



Liestal aktuell

April 2019 | Nr. 833 Amtliches Publikationsorgan der Stadt Liestal. Erscheint 10 Mal pro Jahr

Herausgeberin: Stadtverwaltung Liestal, Telefon 061 927 52 52, www.liestal.ch

Nächste Ausgabe: 9. Mai 2019, Insertionsschluss: 25. April 2019, inserate@liestal.bl.ch, ins@schaubmedien.ch

S Oschterhäsli meint zum Kumpel:
«Drucksch no sälber, bisch e Tschumpel.
Ich gang scho lang – das isch e Tipp
zum Regiodruck, dä isch nid wit.
Die tün au mini Date tschegge
und mir keini Eier legge!

Das schänkt mir Zyt
und i wird getroscht
rächtzytig mini Eier los!»

REGIODRUCK
nid nur für cleveri Hase

www.regiodruck.ch



Anzeige

Regionalfeuerwehr – zäme goht's besser!



An der Sitzung vom 27. Februar hat der Einwohnerrat mit grossem Mehr beschlossen, einen Regionalfeuerwehrverbund mit den Gemeinden Lupsingen, Seltisberg, Arisdorf, Hersberg und Büren (SO) zu gründen. Das ist ein wichtiger Schritt für die Zukunft einer modernen und leistungsfähigen Feuerwehr. Die Regionalfeuerwehr bleibt auch die Stützpunktfeuerwehr einer noch etwas weiteren Region.

Der gesellschaftliche Wandel hat es mit sich gebracht, dass die Arbeitsorte oft weit weg vom Wohnort liegen. Zunehmend haben auch die Arbeitgeber wenig Verständnis, wenn aktive Feuerwehrleute vom Arbeitsplatz weggerufen werden. Das macht es immer schwieriger, ein Tagespikett aufrechtzuerhalten. Bei Einsätzen

während der Arbeitszeit wurde es vor allem in den kleineren Ortschaften zunehmend schwieriger genug Leute zusammen zu bringen. Die Stützpunktfeuerwehr Liestal ihrerseits kam dadurch zusätzlich unter Druck.

Zum gesellschaftlichen Wandel kommt der technologische Wandel. Die Gebäude und die Haustechnik sind viel komplizierter und anspruchsvoller geworden. Ein Stichwort sind hier Photovoltaikanlagen – aber auch der Einsatz von neuen Materialien im Bau oder bei der Autoherstellung. Das alles braucht sehr viel Fachverstand und Ausbildung. Sonst geraten die Helfer bei einem Einsatz selber in Gefahr.

Unsere Feuerwehr wird noch immer getragen von Freiwilligen. Das sind Frauen und Männer, die neben Beruf und Familie bereit sind, viel Zeit zu investieren und – im Extremfall – sogar ihr Leben zu riskieren. Sie sind zwischen 20 und 40 Jahre alt, stecken mitten in der Ausbildung, fassen Fuss im Beruf, bauen Familien auf und haben Kinder zuhause. Dies ist gerade bei einer Stützpunktfeuerwehr, mit Einsätzen in der ganzen Region, eine besonders grosse Herausforderung. Realistisch betrachtet ist das reine Milizsystem heute an seine Grenzen gestossen und alle sind sich einig, dass sich einiges ändern wird und muss.

Ich persönlich bin jedoch überzeugt, dass das Milizsystem immer ein ganz starkes Standbein bleiben wird – es ist schlicht und ergreifend die effizienteste Art, eine flächendeckende Sicherheit zu gewährleisten und zwar während 24 Stunden an sieben Tagen. Mit der erweiterten gemeinsamen Trägerschaft kann einerseits das Erfolgsmodell der Milizfeuerwehr, so wie wir es schätzen und wie es sich bewährt hat, beibehalten werden. Wir können aber auch den Problemen, die zunehmend spürbar geworden sind, wirksam begegnen.

Mein Bekenntnis zum Milizsystem darf man durchaus auch symbolisch verstehen: es ist Ausdruck der Zusammengehörigkeit einer Gemeinschaft. Wir sorgen für einander und wir sind in der Lage, uns selber zu helfen. So soll es bleiben. Die Regionalfeuerwehr Liestal ist grundsätzlich offen für weitere Mitgliedgemeinden. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied – zäme goht's besser.

R. Nebiker

Regula Nebiker, Stadträtin,
Vorsteherin Departement Sicherheit und Soziales

www.liestal.ch

LÄBIGS LIESCHTEL

DAS KLIMA IN NOT



Dominique Meschberger, Lukas Felix

Viele fragen sich vielleicht ob das Ausrufen des Klimanotstandes in Liestal wirklich nötig war und was es dem Klima bringt. Im Prinzip bringt der rein symbolische Akt dem Klima gar nichts. Die schmelzenden Gletscher, Hochwasser, Stürme, Trockenheit usw. sind jedoch nicht mehr wegzureden. Das Ausrufen des Klimanotstandes soll vor Augen führen, dass wir ein Problem haben, welches wir dringend lösen müssen bevor es zu spät ist.

Schon seit einiger Zeit sprechen wir von der drohenden Klimakatastrophe. Aber wir durften in einer sicheren, reichen und vermeintlich gesunden Welt aufwachsen. Erst die letzten Jahre mit seltsamem Wetterver-

halten, haben deutlich gemacht, wie stark die Auswirkungen der Klimaveränderungen sein können.

Bestimmt haben viele Einwohner/innen von Liestal längst angefangen, persönlich Konsequenzen zu ziehen. Sie verzichten auf Verzichtbares, sie fahren Velo, sie nutzen die öffentlichen Verkehrsmittel und unternehmen umsichtige Renovationsarbeiten an ihren Wohnräumen. Jede Einzelperson kann und soll einen nützlichen Beitrag leisten. Aber das reicht leider nicht aus.

Wir alle sind in der Verantwortung den zukünftigen Generationen einen lebenswerten «gesunden» Planeten zu hinterlassen. Wir haben keinen zweiten. Die Schüler im Klimastreik haben eine dringend nötige Diskussion in der Politik über das Klima

ausgelöst und sogar klimaabstinente Parteien zum Klimaschutz bewegt.

Wichtig ist es aber, nicht einfach nur den Klimanotstand auszurufen oder für das Klima zu streiken, sondern auch konkret etwas zu tun. In der Politik können wir dafür sorgen, dass in den Unternehmen ein Umdenken stattfinden wird. Hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft und weg von den fossilen Brennstoffen, damit wir das Ziel von 0 Emissionen bis 2030 erreichen können. Nachhaltiges Verhalten sollte für Unternehmen und die Politik nicht stets als finanzielle Belastung gesehen werden. Man sollte an die finanziellen Folgen des Klimawandels denken. Klimaflüchtlinge, Hochwasserschutz, Bewässerung, Lawinenschutz, Gletscherschmelze und Luftverschmutzung sind die Punkte, welche uns in den nächsten Jahren grosse Beträge kosten werden.

Wir von der SP setzen uns ein für eine nachhaltige Mobilität und einen nachhaltigen Konsum. Wir setzen uns ein für die Förderung von erneuerbaren Energien, die Technologien sind alle vorhanden, müssten jedoch noch genutzt werden. Wir setzen uns ein für eine wirkungsvolle CO₂-Abgabe mit einem griffigen Inlandziel.

Wir geben die dringenden Antworten auf den Klimanotstand. In Liestal wird in vielen Bereichen bereits nach diesen Grundsätzen gehandelt. Wir haben aber noch viel Arbeit vor uns und müssen darüber in der Öffentlichkeit kommunizieren. Die Bevölkerung und ganz besonders junge Menschen haben das Recht, darüber informiert zu sein und mitzubestimmen.

Auszug aus den wöchentlichen Stadtratssitzungen

Sitzung vom 26. Februar 2019

- Der Stadtrat beschliesst, dass während des Stadtfests 2019 im ganzen Stadtgebiet dem Gastgewerbe und den Festwirtschaften des Stadtfests von Freitag, 6. September 2019 bis Samstag, 7. September 2019 bis 4.00 Uhr sowie von Samstag, 7. September 2019 bis Sonntag, 8. September 2019, 4.00 Uhr die Freinacht ausgesprochen wird.

Sitzung vom 19. März 2019

- Der Stadtrat verabschiedet den Bau- und Strassenlinienplan Schwieristeg zuhanden der öffentlichen Mitwirkung und der kantonalen Vorprüfung.
- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlage zum Postulat «Prüfen eines waldpädagogischen Grundkonzeptes» zuhanden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat delegiert Stadträtin Regula Nebiker und Bereichsleiter René Frei als Delegierte in die Übergangskommission respektive die Betriebskommission des künftigen Zweckverbands «Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Liestal».
- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlage zum Postulat «Werkhof – Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden und der Bürgergemeinde» mit geringfügigen Änderungen zuhanden des Einwohnerrats.

Sprechstunde des Stadtpräsidenten

Nach Anmeldung im Sekretariat.

Telefon 061 927 52 64

E-Mail: daniel.spinnler@liestal.bl.ch

Anzeige

Auffahrtsweggen und Apéro

Donnerstag, 30. Mai 2019

Einem alten Spendenbrauch entsprechend, können alle Liestaler **Kinder** zwischen **11.00 und 12.00 Uhr** aus den Händen der Stadtrats- und Bürgerratsmitglieder den

„UFFERTWEGGE“

vor dem Rathaus entgegennehmen.

Gleichzeitig sind die Begleitpersonen der Kinder ganz herzlich von der Zunft zum Stab und der Stadt Liestal zu einem Auffahrts-Apéro eingeladen.

Beschlüsse vom 27. Februar 2019

Traktandenliste

Der Rat beschliesst mit 29 Ja-Stimmen gegen 5 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung, dass die Resolution zur Ausrufung des Klimanotstandes an der heutigen Ratssitzung beraten wird. (Nr. 2019/133)

Der Absetzung des Geschäfts betreffend das **Postulat «Kasernenstrasse»** wegen Abwesenheit der Postulantin wird einstimmig zugestimmt. (Nr. 2017/59)

1. Die **Resolution zur Ausrufung des Klimanotstandes** wird mit 29 Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme bei 5 Enthaltungen vom Einwohnerrat verabschiedet. (Nr. 2019/133)
2. Das **Protokoll** der Ratssitzung vom 30. Januar 2019 wird mit der beantragten Berichtigung einstimmig genehmigt.
3. **Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Liestal, Zweckverband** (Nr. 2018/122)
Der Bildung des Zweckverbandes Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Liestal wird einstimmig zugestimmt.
 - Den Statuten der Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Liestal wird mit grossem Mehr bei zwei Enthaltungen zugestimmt.
 - Mit 32 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen wird dem ersten GOR-Änderungsantrag zugestimmt:
§ 3 Abs. 1 Einleitungssatz neu: «**Auf Gesuch hin** von der Ersatzabgabe befreit sind:» und in den lit. c und e «auf Gesuch hin» streichen.
 - Einstimmig wird dem zweiten GOR-Änderungsantrag zugestimmt:
§ 3 Abs. 1 lit. e neu «... mit einem Invaliditätsgrad von mind. 70% ...» anstelle von «(mit einer mind. 70–100% Invalidität)»
Mit 32 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen wird das Reglement für die Feuerwehersatzabgabe mit den zwei vorgenannten beschlossenen Änderungen genehmigt.
Der Aufhebung des Feuerwehreglementes vom 24. Juni 2009 mit dem Inkrafttreten des Zweckverbands wird einstimmig zugestimmt.

4. Die stadträtliche Vorlage betreffend dem **Bau- und Strassenlinienplan Heidenlochstrasse** wird einstimmig an die Bau- und Planungskommission (BPK) zur Vorberatung überwiesen. (Nr. 2019/126)
5. **Heidenlochstrasse; Kredite** (Nr. 2019/127)
Einstimmig wird die stadträtliche Vorlage betreffend den Krediten für den Strassenausbau (TCHF 2'500), Wasserversorgung (TCHF 630), Abwasserbeseitigung (TCHF 400) und Landerwerb (TCHF 625) an die Bau- und Planungskommission (BPK) zur Vorberatung überwiesen.
6. Einstimmig nimmt der Einwohnerrat Kenntnis vom stadträtlichen Zwischenbericht betreffend dem Postulat «**für e suubers Lieschtel**» der SVP-Fraktion. (Nr. 2015/196)
7. In der **Fragestunde** werden 8 Fragen und 2 Zusatzfragen vom Stadtrat beantwortet.
8. **Fernverkehr, Sammelvorlage**
 - Der Einwohnerrat nimmt die Ausführungen des Stadtrats zum Postulat Nr. 2016/7 «**Fahrplan 2025**» von Rolf Gutzwiller der CVP/EVP/GLP-Fraktion einstimmig als Zwischenbericht zur Kenntnis.
 - Einstimmig nimmt der Einwohnerrat die Ausführungen des Stadtrats zum Postulat Nr. 2017/40 «**Grundsätze und Kriterien Fernverkehr** vom Januar 2017» von Rolf Gutzwiller der CVP/EVP/GLP-Fraktion als Zwischenbericht zur Kenntnis.
 - Der Einwohnerrat nimmt einstimmig die Ausführungen des Stadtrats zum Postulat «Interfraktionelles Postulat betreffend Wiedereinführung der Liestaler **Fahrplankonferenz**» von Hanspeter Meyer namens der SVP-Fraktion und Rolf Gutzwiller namens der CVP/EVP/GLP-Fraktion zur Kenntnis und schreibt einstimmig das Postulat als erfüllt ab. (Nr. 2017/68)
9. **Busbetrieb während WB-Umbau**, Postulat (Nr. 2016/22)
 - Einstimmig nimmt der Einwohnerrat die

Ausführungen des Stadtrats zur Kenntnis und schreibt das Postulat «Optimierung Busbetrieb während dem Umbau der Waldburgerbahn auf Meterspur» von Thomas Eugster der FDP-Fraktion einstimmig als erfüllt ab.

Die Beschlüsse beim Trakt.-Nr. 3 «Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Liestal» unterliegen dem fakultativen **Referendum** (Ablauf Referendumsfrist: 1. April 2019).

Folgende Traktanden werden wegen Zeitmangels **vertagt**:

- Motion «Reklamereglement-Revision» (Nr. 2019/123)
- Verfahrenspostulat «Mailinglisten Protokollzustellung» (Nr. 2019/124)

Für den Einwohnerrat

Der Ratspräsident, Peter Küng

Der Ratsschreiber, Marcel Jermann

Neue Vorstösse

- Feuerwehdersatzabgabe-Reglementsrevision - Motion der Kommission Gemeindeordnung und Reglemente (GOR) zur Revision des Feuerwehdersatzabgabereglements (Nr. 2019/125)
- Parkkarten - Interpellation betreffend Parkkarten auf öffentlichen Parkplätzen von Beat Gränicer namens der SVP-Fraktion (Nr. 2019/129)
- Veloverkehr Tiergartenstrasse – Postulat «Veloverkehr auf neuer Tiergartenstrasse beim Parkhaus SBB» von Hanspeter Zumsteg der Grünen Fraktion, Sonja Niederhauser der CVP/EVP/GLP-Fraktion, Vreni Wunderlin der CVP/EVP/GLP-Fraktion und Joel Bühler der SP-Fraktion (Nr. 2019/131)
- Winterdienst – Interpellation «Winterdienst – höhere Priorität für den Langsamverkehr» von Joel Bühler der SP-Fraktion und Dominik Beeler der Grünen Fraktion (Nr. 2019/132)
- Klimanotstand – Resolution zur Ausrufung des Klimanotstandes (Nr. 2019/133)

Stadtfest Liestal: Der Countdown läuft!

In einem knappen halben Jahr beginnt das grosse Fest für Liestal und die ganze Region. Das OK des Stadtfests verspricht ein attraktives Programm für Jung und Alt. Ein vielfältiger Mix aus Kultur, Sport und Gastronomie. Der Hauptschauplatz ist die Rathausstrasse. Doch der Perimeter des Fests umfasst die gesamte Liestaler Altstadt inklusive Wasserturmplatz, Allee und Florhof.

Seit Montag, 18. März 2019, läuft der Countdown: Noch 172 Tage, noch 171 Tage ... bleiben für die Vorbereitungen. Die Vorfreude auf das grosse Fest steigt. Der offizielle Festbetrieb startet am Freitag, 6.9.2019 um 17.00 Uhr und endet am Sonntag, 8.9.2019 um 16.00 Uhr.

Ein erster Blick in das Programm klingt vielversprechend. Auf der Rathausstrasse, im Zentrum des Geschehens wird getanzt, flaniert, marschiert, musiziert, geplaudert und geschlemmt. Auch die beiden Hauptsponsoren Raiffeisenbank und Helvetia Versicherungen werden in der Rathausstrasse mit einer Überraschung aufwarten. Die Auftritte der vielen angemeldeten Formationen, Bands und Vereine werden auf den Bühnen auf dem Wasserturmplatz, dem Zeughausplatz, in der Kanonengasse sowie in der reformierten Stadtkirche stattfinden. Zusätzlich wird «Musig uff dr Gass» an diversen Plätzen erklingen. Am Samstag wird eine grosse Parade durch die Rathausstrasse ziehen und die Zuschauer mit ihrer Vielseitigkeit überraschen. Der Umzug darf gerne auch noch etwas länger werden. Anmeldungen sind noch bis Ende Mai möglich.

Ein Highlight wird der Auftritt des Mundart-Rap-Pioniers Black Tiger sein. Er wird am Samstagabend gemeinsam mit jungen Rapperinnen und Rapper auf der Wasserturm-bühne auftreten. Mit ihrem eigens für das Stadtfest entwickelten Programm nehmen sie die Texte des Liestaler Literatur-Nobelpreisträgers Carl Spittler auf und interpretieren sie neu. Ein spannendes Projekt, das niemand verpassen sollte.

In der Sportarena auf dem Florhof werden Sportlerinnen und Sportler ihr Können unter Beweis stellen. Sportfreudige Besucherinnen und Besucher dürfen sich auch selbst aktiv betätigen. Aufgelockert werden die Einlagen durch musikalische Darbietungen.

Selbstverständlich steht auch am Stadtfest das Thema «Genuss» im Fokus. Auf dem gesamten Festgelände werden Vereine in ihren Festbeizen und an Essensständen vielseitige Schlemmereien anbieten. Ergänzt wird das bunte Angebot von den lokalen Restaurants, die die Besucherinnen und Besucher mit speziellen Stadtfest-Schlemmereien verwöhnen werden.

Die Jungen und die Junggebliebenen können an der Openair-Disco bis in die Morgenstunden abtanzen. DJ Flink, der unter anderem mit dem Gewinn des «Red Bull Thre3Style Contest» zu den Grossen der Schweizer DJ-Szene gehört, wird am Samstag vor dem Törli auflegen.

Etwas ruhiger wird es auf dem Stabhofplatz zu und hergehen. Am Openair-Kino können nach dem Eindunkeln alle nach Lust und Laune verschiedenste Kurzfilme aus dem In- und Ausland geniessen.

Alle Highlights will das OK noch nicht verraten. Man darf gespannt sein, was noch kommt. Für einen reibungslosen Ablauf des umfassenden Programms werden noch Helferinnen und Helfer gesucht. Interessierte dürfen sich beim Stadtfest OK melden.

Weitere Informationen
www.stadtfest-liestal.ch

Daniel Spinnler, OK-Präsident / Stadtpräsident



LIESTAL FINDET STADT.

STADTFESCHT
6.-8. SEPT 2019

Food-Truck Happening – Genuss pur! vom 10. – 12. Mai 2019



Mitte Mai verwandelt sich der Fischmarkt in Liestal erstmals in ein Schlemmerlokal unter freiem Himmel. Damit Sie eine grosse Auswahl an Köstlichkeiten geniessen können werden bei jedem Wagen Probierportionen angeboten.

Öffnungszeiten des Food-Truck-Happenings mit 28 ausgesuchten Trucks

Freitag 17–23 Uhr
Samstag 11–23 Uhr
Sonntag 11–20 Uhr

Freier Eintritt!

Dieses Jahr steht Liestal ganz im Zeichen des guten Essens. Am ersten Food-Truck-Happening werden die Besucher mit Spezialitäten aus Nah und Fern verwöhnt. Für das längere Verweilen stehen Sitzplätze zur Verfügung. Live-Music-Acts geben dem Streetfood-Festival zudem eine besondere Note.

Der Anlass sei kein Markt, betonen die Organisatoren. Dem entsprechend werden die Leckerbissen in sogenannten «Food-Trucks» – Take-Away-Restaurants auf Rädern frisch zubereitet.

Die Bewegung der «Foodies», wie sich die fahrenden Köche umschreiben, kommt aus den USA. Dort sind sie mittlerweile ein fester Bestandteil des Strassenbildes und garantieren mit ihren saisonalen und hochwertigen Menüs einen erfrischenden Kontrast zu bekannten und traditionellen Speisekarten.

Bilder: Food-Truck Happening Schweiz

Das Food-Truck Happening in wenigen Häppchen

«Die Magie der Trucks», nennt es Marc Hubacher. Seine Food-Truck Happenings an ausgesuchten Standorten in der Schweiz gehören zu den angesagten Lifestyle-Events, welche die ausgesuchten Standorte beleben und überall unzählige Besucher anziehen.

Das «weltumspannende Restaurant» will nicht die herkömmliche Gastronomie konkurrieren sondern im Gegenteil, die Menschen zum Ausgehen und feinem Essen verführen und neue kulinarische Inspirationen bieten. Zum Festival gehören auch zwei Getränkebars mit grosser Auswahl für jeden Geschmack.

Die Vielfalt der Trucks reicht von Köln über die Schweiz bis Lyon, was die Herkunft der Trucks betrifft.

Genuss pur – über 40 Spezialitäten wie zum Beispiel Pulled Porc aus dem Smooker, Thai-ländisch, Vietnamesisch, Falafel & Hummus, Vegetarisch, Fisch, Vegan, Smoothies, Crêpes, Bretonische Galettes, Berliner Currywurst oder schmackhafte Burger in allen Variationen.

Der Veranstalter findet es wichtig, dass am kulinarischen Volksfest für jeden Geschmack etwas dabei ist. Getreu dem Motto: «Genuss pur für jede Frau und Jedermann».

Informationen

www.food-truck-happening.ch

Veranstalter

Verein Passepartout/Food-Truck Happening
info@food-truck-happening.ch
Telefon 033 243 52 06

Leinenpflicht für Hunde im Wald von 1. April bis Ende Juli

Im Kanton Baselland gilt die Leinenpflicht für Hunde im Wald und an den Waldsäumen vom 1. April bis zum 31. Juli. Während der Hauptsetz- und Brutzeit sind Wildtiere durch freilaufende Hunde im Wald oder in Waldesnähe besonders gefährdet. Es kommt immer wieder vor, dass Wildtiere von Hunden auf grausame Weise zu Tode gehetzt werden. Nichteinhalten der Leinenpflicht ist ein Verstoss gegen das Jagdgesetz und kann zu einer Busse und einer Anzeige bei der Staatsanwaltschaft führen. Wildernde Hunde dürfen von der Jagdaufsicht erlegt werden.

Veranstaltungsbewilligung im Wald

Das Amt für Wald beider Basel hat nach Vernehmlassung bei den betroffenen Gemeinden und kantonalen Fachstellen die Bewilligung für die Durchführung des:

**Schüler OL-Kurs 2019,
mit jeweils ca. 80 SchülerInnen
vom Dienstag, 23. April 2019
bis Freitag, 26. April 2019**

gemäss Dekret des Landrates über die Bewilligung für Veranstaltungen im Wald, vom 11. Juni 1998 (SGS 570.1), in den Gemeinden Arisdorf, Bubendorf, Lausen, Liestal, Muttenz, Ormalingen und Wenslingen mit Auflagen erteilt.

Amphibienausstiegshilfen im Test

Jeden Frühling gehen die Amphibien im Baselbiet auf Wanderschaft. Leider fallen diese Tierchen oftmals in die Schlitzlöcher der Strassendolen und verenden dort. Pro Natura tritt mit einer neuen Lösung an die Gemeinden heran. Diese besteht aus einer Böschungsmatte, welche mit Hilfe von Kabelbindern am Schachtdeckel befestigt wird und bis hinunter ins Wasser reicht, und so von schwimmfähigen Tieren erreicht und als «Leiter» benützt werden kann. Von der einfachen Montierbarkeit haben sich die Liestaler im Werkhof Muttenz überzeugen lassen. Vor erst wird an einem Heidenloch-Strassenzug und bei der Heinis-Baumschule getestet, welcher gemäss Koordinationsstelle für Amphibien und Reptilien häufig von diesen Tierchen begangen wird.

Anzeige


Stadt Liestal

Allemandi Stiftung: Braut oder Jungunternehmerin gesucht

Durch die Vergabung der Eheleute Allemandi-Peter ist der Stadt Liestal ein Kapital zugekommen, aus dessen Zinsen einer Bürgerin jährlich ermöglicht werden soll, zu heiraten oder ein eigenes Geschäft zu gründen.

Folgende Bedingungen müssen laut testamentarischer Weisung erfüllt sein:

- Vorzugsweise Bürgerin von Liestal
- In Liestal wohnhaft
- Verheiratung oder Gründung der eigenen Unternehmung bis Ende Mai 2019
- Bewerberinnen dürfen sich nicht selbst melden, dies hat durch andere Einwohnerinnen oder Einwohner zu geschehen

Schriftliche Hinweise zu einer Braut oder Jungunternehmerin, welche die Kriterien der Vergabe erfüllt, sind bis spätestens 30. April 2019 bei der Stadtverwaltung, Zentrale Dienste, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal einzureichen.

Reinigungsservice für Grüncontainer

Auch im 2019 bieten wir einen Reinigungsservice für Grüncontainer an. In Zusammenarbeit mit der Firma Anton Saxer AG, Pratteln, werden die bereitgestellten Grüncontainer umweltgerecht und kostenlos gereinigt. Die Reinigung findet zusammen mit der ordentlichen Grünabfuhr im Verlauf vom Mai statt. Für den Reinigungsservice wird Liestal in vier Zonen aufgeteilt. Folgende Daten sind vorgesehen:

Zone 1: Mittwoch, 8. Mai 2019

Zone 2: Mittwoch, 15. Mai 2019

Zone 3: Mittwoch, 22. Mai 2019

Zone 4: Mittwoch, 29. Mai 2019

Ausweichtag: Mittwoch, 5. Juni 2019*

*Sollte die Reinigung nicht möglich gewesen sein, können Sie sich für die Reinigung am Ausweichtag bei den Betrieben Tel. 061 927 53 00 telefonisch oder per Mail betriebe@liestal.bl.ch anmelden.

Bitte beachten Sie, dass die Container **zwischen 06.00 und 07.00 Uhr** bereit gestellt werden müssen. Zu spät bereit gestellte Container werden weder nachgesammelt noch gereinigt. Falls Ihr Container am vorgegebenen Datum nicht gereinigt werden konnte, ist die Anmeldung für den Ausweichtag am 5. Juni 2019 möglich.



BRING- und HOLTAG 11.5.19

im Areal des Werkhof Liestal



Verschenken statt Wegwerfen

Freitag, 10. Mai 2019 von 16.30 – 18.30

Nur Anlieferung der Gegenstände

Samstag, 11. Mai 2019 von 08.00 – 15.00 Uhr

Der offizieller Bring- und Hologtag für die Bevölkerung der Stadt Liestal

Angenommen werden

Nur brauchbare und funktionstüchtige Gegenstände

- Musik / Musikinstrumente, Schallplatten
- Sportartikel
- Bücher
- Fotos / Kameras
- Kleinmöbel
- Velos
- Geschirr
- Werkzeuge
- Gartenartikel
- Haushaltsartikel
- Spiele und Spielzeug
- Lederwaren
- Unterhaltungselektronik

Nicht angenommen werden

- Kühlgeräte
- Elektrogeräte
- Teppiche
- Bettwäsche
- Autos und Motorräder
- Mofas
- Sperrmüll
- Skis und Skischuhe
- Polstermöbel
- Sonderabfälle

Eine Aktion der



Stadt Liestal

Betriebe

Liestal testet Schulprojekt «Popcorn und seine zwei Schwestern»

Seit Mitte März testen in Liestal drei Schulklassen den Prototyp des Schulprojektes «Popcorn und seine zwei Schwestern». Die 4. Klässler befassen sich während einer ganzen Saison mit nachhaltiger Lebensmittelproduktion und gehen der komplexen Frage nach «Wie ernähre ich mich nachhaltig?». Das fächerübergreifende Schulprojekt wird von einem Gartenpädagogen und externen Bildungsfachleuten begleitet.

Seit es die Strategie Nachhaltige Entwicklung des Bundes und den Lehrplan 21 gibt, ist auch an Schulen die Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) als Teil des Lehrplans ein Thema. BNE ist kein einzelnes Fach, sondern wird im Lehrplan fächerübergreifend angegangen. Ziel ist, Kompetenzen und Wissen zu vermitteln, welche für eine nachhaltige Entwicklung nötig sind.

Mit dem neuen Schulprojekt «Popcorn und seine zwei Schwestern» hat das Liestaler Umweltbildungsbüro ecoviva zusammen mit drei Liestaler Lehrpersonen sowie mit der Unterstützung der Schulleitungen Stephan Zürcher (Schulleiter Liestal) und Matthias Held (Schulleiter SOL) ein Schulmodul entwickelt, welches über das Thema Ernährung die BNE-Kompetenzen wie zum Beispiel ver-

netztes Denken fördert. Unterstützt wird das Projekt von der Stiftung 3FO und dem Förderprogramm Nachhaltiger Konsum des Bundesamtes für Raumentwicklung (ARE). Seit Mitte März wird «Popcorn und seine zwei Schwestern» nun mit zwei Klassen im Frenke Schulhaus und einer Klasse an der SOL im Hanroareal getestet. Das definitive Schulmodul soll später allen Deutschschweizer Schulen zur Verfügung stehen.

Im Zentrum des Schulprojektes steht die Nahrungsmittelproduktion von Mais, Bohne und Kürbis. Der Anbau dieser drei Gemüse ist bekannt unter dem Namen «Die drei Schwestern» – eine durchdachte Mischkultur, welche seit Jahrtausenden von den Mayas und auch heute noch in Zentralamerika angebaut wird. Die Schülerinnen und Schüler bauen diese drei Schwestern selber an und erleben so am eigenen Beispiel wie Essen produziert wird. Der Mais soll später geerntet, zu Popcorn verarbeitet und auf dem Pausenplatz mit kreativen Werbemassnahmen angepriesen und verkauft werden. Während der ganzen Produktionskette erfahren die Schülerinnen und Schüler, welchen Aufwand, wie viel Boden, wie viel Wasser etc. es für die Produktion braucht und was ein fairer Preis für ihr Produkt wäre. Sie reflektieren auch über ihre eige-

nen Essgewohnheiten, lernen andere Esskulturen kennen und befassen sich mit gesunder Ernährung.

Das Schulprojekt beleuchtet das Thema Ernährung in allen drei Bereichen: Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft – ganz im Sinne einer ganzheitlichen, nachhaltigen Betrachtung. Zuerst steht die Leitfrage: Ist mein Essen fair zur Welt? Die Lehrpersonen orientieren sich an einer Lernlandschaft und arbeiten mit umfassendem Unterrichtsmaterial, welches ihnen zur Verfügung gestellt wird. Jede der 23 Methodenvorschläge hat einen direkten Lehrplanbezug. Das Schulprojekt dauert mindestens eine Gartensaison, vom Anbau bis zur Ernte. Im Herbst werden die drei Klassen das Schulprojekt mit einem Erntedankfest feierlich abschliessen.

Danach werden die Erfahrungen der drei Pilotklassen ausgewertet und das Schulprojekt entsprechend angepasst. Das in Liestal erprobte Schulmodul soll 2020 dann auch an anderen Schulen der Deutschschweiz zur Anwendung kommen und Lehrpersonen den Einstieg in Bildung für Nachhaltige Entwicklung erleichtern und helfen BNE-Unterricht ohne grossen Vorbereitungs- und Rechercheaufwand an Schulen zu realisieren.



Ende Februar führte Katharina Lindenmann von ecoviva die Lehrpersonen der Pilotklasse in die Methodensammlung des Schulprojektes ein. Fotos: Oliver Ribul (SOL), Natalie Oberholzer



«Die drei Schwestern» werden nach bewährter Anbaumethode der Mayas angepflanzt.

«Eine ideale Lösung und ein Glücksfall zugleich» – Wechsel bei Traditionsgeschäft in der Kantonshauptstadt



Die alten und die neuen Geschäftsführer bei der «Steuerrad-Übergabe»: Silvia Aebischer, Jonas Walther, Nadine Meier und Hanspeter Aebischer (v.l.) Foto Willi Wenger

Die Liestaler Confiserie Aebischer kommt per 1. Juni in neue Hände: Das Besitzer- und Geschäftsführer-Ehepaar Silvia und Hanspeter Aebischer übergeben nach 32 Jahren ihr Geschäft und damit das «Firmen-Steuerrad» an Nadine Meier und Jonas Walther. «Für uns ist das eine ideale Lösung und ein Glücksfall zugleich», kommentiert das Ehepaar Aebischer, das ihrer treuen Kundschaft herzlich dankt.

Silvia und Hanspeter Aebischer sind sehr froh, dass ihr Geschäft, das sie im Mai 1987 gründeten und seither mit Ausdauer, Leidenschaft

und Herzblut führten, Ende Mai in neue Hände übergeben können. Sie tun dies nicht primär altershalber, sondern weil sich das so ergeben habe, sagen die gelernte Konditor-Confiseurin und der diplomierte Konditormeister. «Wir haben die einmalige Gelegenheit, unsere Confiserie an hochmotivierte junge Leute übergeben zu dürfen. Meier arbeitet seit sieben Jahren bei uns und kennt den Betrieb bestens». Das bald in «Pension» gehende Ehepaar Aebischer ist in diesem Sinne sehr dankbar, dass sich «schneller als erwartet» eine solch gute Situation in Bezug der Nachfolge ergeben habe.

«Sie ist erfolgsversprechend und für alle eine Win-win-Situation», sagt es.

Meier (28) und Walther (29) werden die bisherige Geschäftsphilosophie beibehalten, was allerdings nicht heisst, dass sich das eine oder andere nicht ändern wird. «Ein paar Neuigkeiten im Sortiment wird es schon geben», blickt Meier zuversichtlich nach vorne. Sie und ihr Partner werden dabei auf das bisherige Personal zurückgreifen können. «Wir werden dieses inklusive des Lehrlings übernehmen», sagt Meier, die letztlich auf eine Equipe von fünf Personen zählen kann.

Mit dem Wechsel auf Ende Mai wird sich «nach aussen» nichts ändern. Der Laden wie auch die Backstube bleibt so wie sie sind. Die neuen Chefs können auf eine ausserordentlich treue Kundschaft zählen, die während über drei Jahrzehnten Aebischers erfreuliche Umsätze, bis heute, generiert haben. «Die Zukunft für unsere Nachfolger ist so gesehen gesichert», ist Hanspeter Aebischer überzeugt.

Silvia Aebischer und Hanspeter Aebischer die sich einst bei der Arbeit kennen gelernt haben, werden jetzt ihren einstigen Traum, ein eigenes Geschäft, aufgeben. Beide freuen sich auf die Zukunft mit mehr Lebensqualität, weniger Druck und weniger Arbeit. «Vielleicht irgendwo in Teilzeit», lacht Hanspeter Aebischer. «Ich weiss es echt nicht», ergänzt der diplomierte Konditor vielsagend. (WWL)

BILDUNG / SPORT

Unser Kind kommt in die Primarstufe

Einladung zum Informationsabend
zur Primarstufe (Kindergarten / Primarschule)

Dienstag, 21. Mai 2019, 20.00 Uhr
Rathaus Liestal
Stadtsaal (3. Stock)

An diesem Informationsabend erhalten Sie Informationen über den Alltag im Kindergarten und in der Primarschule. Nach dem Einblick in den Schulalltag haben Sie die Möglichkeit, sich an Thementischen über weitere Angebote unserer Schule zu informieren und bei einem Apéro individuelle Fragen mit der Schulleitung und diversen Fachpersonen zu besprechen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Primarstufe
Kreisschule Spezielle Förderung
Schulleitung



SONDERMÜLLSAMMLUNG FÜR PRIVATHAUSHALTE

Der Umwelt zuliebe! Spezialisten und mobile
Sammelstelle der
Firma Altola AG aus Olten

Folgende Sonderabfälle werden angenommen:

Möglichst in Originalverpackung bringen

- Altöl und Speiseöl
- Säuren und Laugen
- Chemikalien
- Farben, Lacke, Klebstoffe, Harze, Lösungsmittelhaltige Wachse
- Lösungsmittel, Aceton, Benzin, Nitroverdünnern, Terpentin
- Reinigungsmittel, Fensterputzmittel, Küchen- und Badreiniger
- Fotochemikalien, Fotoentwickler, Fotofixierer
- Schädlingsbekämpfungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Pestizide, Fungizide
- Bleiakumulatoren und Haushaltbatterien
- Leuchtstoffröhren und Sparlampen
- Quecksilberhaltige Abfälle, Fiebermesser, Thermometer
- Mit gefährlichen Stoffen verunreinigte Leergebinde und Gegenstände
- Dispersionsfarben
- Spraydosen
- Unbekannte Chemikalien



**Samstag, 6. April 2019,
8.00 – 11.30 Uhr**

Wo? Werkhof der Stadt Liestal
Rosenstrasse 6 / Nonnenbodenweg

Nicht angenommen werden:

- Sprengstoffe und Munition (diese sind an der nächsten Polizeidienststelle abzugeben)
- Radioaktive Abfälle
- Tierkadaver und Siedlungsabfälle

**Diese Sammelaktion gilt ausschliesslich für private Haushalte,
Abfälle aus Gewerbe und Industrie werden nicht angenommen.**



Stadt Liestal

Betriebe

**Gesucht:
Chienbäseträger/-innen!**

Anmeldung und Infos unter:
www.chienbaese.ch

fetedesvignerons.ch

**Fête des 20
Vignerons 19**

18. Juli - 11. August 2019, Vevey

**Der Chienbäse Umzug
zu Gast an der
Fête des Vignerons 2019**

Die Fête des Vignerons ist ein einzigartiges Fest, das nur einmal pro Generation stattfindet, also ca. alle 20 Jahre.

Liestal ist stolz, den Chienbäse-Umzug anlässlich des Kantons-tags von Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Jura und Glarus am 28. Juli 2019 in Vevey präsentieren zu dürfen.

Gegen 80 Besen sowie 3 kleinere Feuerwagen sollen Vevey zum Strahlen bringen und für ein absolutes Highlight sorgen.





Menschengemachte Klimaveränderung

Der Einwohnerrat hat am 27.2.19 eine Resolution zur Ausrufung des Klimanotstandes verabschiedet. Ein Thema worüber wir nicht gerne nachdenken. Aber wir wissen schon lange, dass seit der industriellen Zeit die Lebensweise der Menschen nicht im Einklang mit der Erde ist. Es verschmutzt die Meere und den Erdboden. Die Treibhausgase verändern die Erdatmosphäre. Die Bewohner der Industrieländer nehmen durch die Nutzung der Technik unkontrollierbaren Einfluss auf das Klima. Immer mehr Menschen werden die modernen Errungenschaften nutzen wollen. Es ist höchste Zeit auf allen Ebenen kommunal, kanton, national und international umzudenken. Industrie und Technik müssen sich in Richtung erneuerbarer, umweltverträglicher Energieverbrauch weiterentwickeln. Dazu braucht es entsprechende Forschungsförderung. Mit der Resolution will der Einwohnerrat auf kommunaler Ebene darauf achten, dass bei allen Geschäften die Klimaeinflüsse berücksichtigt werden.

Pia Steinger

FDP Die Liberalen

Klimanotstand und Fernverkehr

Der Einwohnerrat Liestal erklärt den Klimanotstand und anerkennt damit den Klimawandel. Die Resolution zur Ausrufung des Klimanotstandes wird mit 29 Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme bei 5 Enthaltungen vom Einwohnerrat verabschiedet. Weiter beschäftigten wir uns mit dem Eisenbahn Fernverkehr einer Sammelvorlage, es ist leider so, dass trotz der Interventionen der Stadt Liestal das Fernverkehrsangebot ab 2025 reduziert wird. Ein zusätzlicher Schnellzughalt in Liestal, ist im Planungszeitraum 2030/35 bisher, nicht vorgesehen. Längerfristig lassen sich die Verbindungen für Liestal nur verbessern, wenn sich Liestal weiterhin selbstbewusst in die Diskussion einbringt. Dazu muss das Verständnis von Liestal als Kantonshauptort und als Zentrum einer einwohnerstarken Agglomeration mit rund 80'000 Einwohnerinnen und Einwohnern und ca. 50'000 Arbeitsplätzen besser im kantonalen Richtplan, und im Agglomerationsprogramm der Schweiz aufgenommen werden.



Wo ist das Klima?

Liestal im Frühjahr 2019 und das Wort Klima kommt im Entwicklungsplan (EP) der Stadt Liestal gar nicht erst vor. Der Einwohnerrat (ER) wird den EP für die nächsten vier Jahre besprechen. Eine Planung in einer klimafreien Zone? Ist der Klimawandel für Liestal kein Thema? Ein Spaziergang an einem Hitzetag über den Bahnhofplatz liefert zumindest viele gute Gründe für eine klimaangepasste Stadtentwicklung. Ein innovatives Grünflächenkonzept der Stadt wäre ein zentraler Beitrag dazu. Beides fehlt – gehört aber aus Sicht der Grünen zwingend in eine verantwortungsvolle Planung. Dafür hat der ER in seiner Februar Sitzung eine Resolution zum Klimanotstand verabschiedet, welche den Stadtrat aber auch den ER zum Handeln verpflichtet. Unter den Augen zahlreicher SchülerInnen gab es dazu nur eine Gegenstimme – was mich zuversichtlich stimmt, dass wir in diesem ER in nächster Zeit griffige Massnahmen verabschieden werden und das Wort Klima in nächsten EP vorkommen wird.

Benjamin Holinger



Klimanotstand auch in Liestal

Vor dem Regierungsgebäude wurden wir von zahlreichen Jugendlichen eingestimmt auf die Behandlung der Resolution zur Ausrufung des Klimanotstandes. Sie verfolgten auf der Tribüne unsere Diskussion aufmerksam. Die Voten waren zahlreich und gingen über die Darlegung von harten Fakten bis zur Abwertung und Verniedlichung. Die Resolution wurde angenommen. Für uns bedeutet das, dass die Stadt Liestal sich der vielfältigen Bedeutung des Klimawandels bewusst ist und wir unser Handeln soweit wie möglich darnach ausrichten. Das Problem der Klimaerwärmung ist kein «Furz» von ein paar Jugendlichen und schon gar nicht einfach das Wahlkampfthema der Linken Parteien. Es ist nicht nur rot/grün sondern vielfarbig. Wir können in Liestal nicht die Welt retten; aber wir können ein Bewusstsein schaffen, mit unserer Erde endlich sorgsamer umzugehen und wir können in unserer politischen Tätigkeit Kriterien berücksichtigen, um der Resolution möglichst zu entsprechen.

Marianne Quensel



Können wir das Klima ändern?

Klimaschutz geht uns alle an! Es ist wichtig, dies vor Augen zu haben, wie viel wir unserer Welt schaden! Aber ist es wirklich unsere Welt? Sind wir hier nicht einfach geduldet? So gibt es z.B die Dinosaurier nicht mehr. Die wollten sicher auch weiter Leben, aber eine höhere Macht hat dies verhindert. Vielleicht geht es uns ja genau so und egal was wir tun, wir werden früher oder später ausgelöscht! Wer weiss das schon! Ich bin allerdings sehr entsetzt, wie viele Leute demonstrieren und Ihren Müll auf der Strasse entsorgen. Dies passiert auch im Alltag immer wieder. Wenn ich an der Ergolz und im Wald spazieren gehe oder durch unsere tolle Stadt schlendere, bekomme ich regelrecht einen Hass auf unvernünftige Menschen, die alles in der Öffentlichkeit entsorgen. Ist das gut für das Klima? Wenn wir Menschen vermehrt unseren Verstand einsetzen, können wir schon sehr viel für die Verbesserung beitragen und hoffen, dass wir noch lange hier leben dürfen!

Einwohnerrats-Fraktionen

Die Fraktionen im Einwohnerrat sind Zusammenschlüsse von Ratsmitgliedern, die der gleichen Partei angehören oder die sich als Angehörige verschiedener Parteien oder als Parteilose auf eine parlamentarische Gemeinschaft geeinigt haben. Fraktionen bestehen aus mindestens drei Ratsmitgliedern. Die Fraktionen sind im Ratsbüro und in den Kommissionen des Einwohnerrates gemäss ihrer Grösse vertreten.

Die Fraktionen zeichnen sich für den Inhalt ihrer Standpunkte selbst verantwortlich.

Nächste Sitzung des Einwohnerrates:
10. April 2019, 17.00 Uhr
Landratssaal (Regierungsratsgebäude)

«ERFOLG, DAS IST LEIDENSCHAFT, NETZWERK UND GANZ VIEL ARBEIT.»

Matthias Renevey, Vorsitz der Bankleitung,
Raiffeisenbank Liestal

Liestal – hier bin ich erfolgreich.

Führende CEO's stehen zur dynamischen Kantonshauptstadt.



Stadt Liestal

LIESCHTLER WAARE MÄRT

Im Stedtli
24. April 2019



Bürgergemeinde Liestal

Bürgergemeinde Liestal, Rosenstrasse 14, 4410 Liestal, T 061 927 60 10, info@bglietal.ch, www.bglietal.ch



Was habe ich eigentlich davon, Bürger von Liestal zu sein?



Von Hans Rudolf Schafroth, Departement Kultur und Brauchtum, Veranstaltungen und Sponsoring

Geschätzte Leserinnen und Leser

Diese Frage wurde mir als „Kulturminister“ schon oft gestellt und auch der Bürgerrat beschäftigt sich immer wieder mit dieser Frage. Eine einfache Antwort darauf gibt es allerdings nicht und wenn, dann dürfte diese wohl sehr individuell sein. Es gibt rund 3'500 Bürgerinnen und Bürger von Liestal, ein grosser Teil davon lebt noch in Liestal und Umgebung. Ihnen allen gehören das Finanzvermögen, die Ländereien, die Liegenschaften und der Wald der Bürgergemeinde Liestal. Würde das alles einer Einzelperson gehören, würde diese wohl zu den besten Steuerzahlern der Gemeinde Liestal gehören. Die Bürgergemeinde ist aber ein öffentlich-rechtliches Gemeinwesen und muss somit keine Steuern zahlen. Theoretisch hätte sie zwar die Möglichkeit, Steuern zu erheben, praktisch wird das aber kaum je vollzogen werden. Im Moment ist das auch nicht nötig, denn es geht ihr finanziell äusserst gut. So gut, dass sie jedes Jahr nicht nur diverse Anlässe sponsert (Tierpark Weihermätteli, Dichter und Stadtmuseum, diverse Kultur- und Kunstanlässe etc.), sondern auch mit der Forstequipe immer wieder Einsätze für die Allgemeinheit leistet. Sei dies an der 1. Augustfeier, beim „Chienbäse“ oder Bann-

tag oder bei diversen Einsätzen im Wald, wie dem Unterhalt von Fuss- und Wanderwegen oder Rastplätzen. Aber auch der ordentliche Unterhalt von 100 km Waldstrassen gehört zum «Sponsoring» der Bürgergemeinde. Das Wegnetz wurde eigentlich angelegt, um das Holz aus dem Wald abzuführen. Heute dient es aber einem grossen Teil der Bevölkerung als Zugang in den Wald, um sich auf die verschiedensten Arten zu erholen. In Gebieten mit einer hohen Freizeitnutzung werden deshalb die Waldstrassen mit einer feinen Mergelschicht versehen (erhöhter Standard), so wie dies im letzten Herbst im Sichterengebiet rund um den Hundesport geschehen ist. Ohne den finanziell soliden Hintergrund wäre aber auch ein solcher Ausbaustandard nicht möglich. Das gesamte Engagement der Bürgergemeinde im Bereich Kultur, Brauchtum und Sponsoring beläuft sich jährlich auf rund CHF 700'000.00. Somit sind die Bürgerinnen und Bürger von Liestal äusserst grosszügige Mäzene.

Und was hat nun der einzelne Bürger bzw. Bürgerin davon? Nun gut, sie können alle stolz darauf sein, so viel für die Allgemeinheit zur ermöglichen. Sie können durch eigenes Engagement die Entscheide der Bürgergemeinde beeinflussen, so durch Mitarbeit in der Organisation (Bürgerrat, Bürgerkommission etc.) resp. durch die aktive Teilnahme an den Bürgergemeindeversammlungen. Der Bürgerrat hat sich für das laufende Jahr etwas Spezielles überlegt, um zumindest einem Teil der Bürgerinnen und Bürger Danke zu sagen. Er hat alle 112 Tickets der Abendvorstellung vom Donnerstag, 24. Oktober 2019 vom Variété 2019 gekauft und will diese unter den Bürgerinnen und Bürgern verlosen. Ein Losglück beinhaltet zwei Tickets, es gibt somit 56 Glückslose und diese werden an den offiziellen Anlässen unter den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern verlost. Die erste Serie wird am Maibummel (1. Mai auf der Sichter) vergeben und die nächsten an den Bürgergemeindeversamm-

lungen vom 24. Juni und vom 23. September. Wir werden sicherstellen, dass ein Bürger nur ein Los gewinnen kann. Der Bürgerrat sieht dieses Engagement als Pilotprojekt für die Kulturförderung und zur Stärkung des Zusammenhalts der Bürgerinnen und Bürger. Falls es sich bewährt – soll es wiederholt werden.

Aus dem Bürgerrat

Der Bürgerrat hat an seiner Sitzung vom 19. März 2019 den Jahresbericht 2018 verabschiedet und die revidierte Rechnung 2018 genehmigt. Beides wird an der Bürgergemeindeversammlung vom 24. Juni 2019 der Versammlung zur Kenntnis bzw. zur Genehmigung vorgelegt. Im Weiteren hat er sich intensiv mit dem Stand der Wohnüberbauung im Grammet beschäftigt. Er hat dabei zur Kenntnis genommen, dass seit Baubeginn die Arbeiten plangemäss voranschreiten und im vergangenen Jahr auch bereits

die ersten Zahlungen an den Totalunternehmer in der Höhe von CHF 4.68 Mio. überwiesen wurden. Damit bei diesem Vorhaben die Interessen der Bürgergemeinde professionell vertreten werden, wurde bereits in der Planungsphase ein Mandatsauftrag (Bauherrenvertretung) an die Firma Glator AG, vertreten durch Herrn Lorenz Glanzmann, vergeben. Er nimmt an den Bauherrensitzungen teil und es finden regelmässig Sitzungen mit dem Dreierausschuss (Bürgergemeindepräsident, Departement-Chef und Leiter Bürgergemeinde) des

Bürgerrates statt. An diesen Sitzungen wird der Ausschuss jeweils über die wichtigsten Resultate der Bauherrensitzungen informiert und fällt bei Bedarf auch notwendige Entscheide. Der Gesamtrat wird wiederum in periodischen Abständen entsprechend informiert. Auf diese Weise ist eine effiziente Organisationsstruktur sichergestellt, so dass stufengerecht informiert und entschieden werden kann. Beim Einbürgerungswesen hat der Rat drei Protokolle von Gesprächen genehmigt. Die nächste Bürgeratssitzung findet am 9. April 2019 statt.

Überbauung Grammet

Der Bau geht zügig voran, z.T. ist bereits der Boden im 2.OG betoniert. Alles befindet sich im Zeitplan.



Bemusterung; Die Mockup-Fassade mit verschiedenen Varianten zur Besichtigung durch die Stadtbaukommission (20.03.2019)

Vorschau Termine Banntag

Mittwoch, 15. Mai 2019
Rottenversammlungen

Montag, 27. Mai 2019
Banntag



Frühlingserwachen auf der Sichtern

Die Tage sind spürbar länger, erste Blumen spriessen und am Morgen erklingt fröhliches Vogelgezwitscher. Die Sonnenstrahlen wärmen schon spürbar. Es ist Frühling. Die Bürgergemeinde hat zum Maibummel im frisch ergrüneten Wald eingeladen. Im Anschluss daran dürfen wir Ihnen im Namen der Bürgergemeinde eine Zwischenverpflegung servieren. Unsere Terrasse ist bereit und wir hoffen, das Wetter meint es gut und ladet zum Spazieren und Verweilen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Patrick Class und Verena Hofer

Einladung zum Maibummel

Die ganze Bevölkerung wird freundlich eingeladen, am gemütlichen Maibummel durch unseren frisch ergrüneten Wald teilzunehmen.

Die ca. 1 1/2 stündige Wanderung mit dem Thema «Gegenwart und Zukunft des Erholungsraumes Sichtern» beginnt um 13.30 Uhr bei der Chornschüre. Der Abschluss findet beim Sichternhof statt, wo die Bürgergemeinde allen Teilnehmenden kostenlos eine Zwischenverpflegung offerieren wird. Ende des Anlasses ca. 17.00 Uhr.

Treffpunkt: Mittwoch, 1. Mai 2019, 13.30 Uhr – Chornschüre, Sichtern

Der Maibummel findet bei jeder Witterung statt. Angemessene Kleidung und Schuhe sind zu empfehlen.

«Es ist kompliziert» – Carl Spitteler und die Frauen



Familienfoto um ca. 1905. © Schweizerisches Literaturarchiv Bern

Das Buch, das Spittelers Beziehungen zu Frauen umfassend untersucht, ist leider (noch) nicht geschrieben. Material böte sich genug. Aber müsste man das Thema zusammenfassen, bliebe einem wohl nur der zutreffende, aber banale Titel «es ist kompliziert», der als Facebook-Beziehungsstatus Berühmtheit erlangt hat. Kann man – oder Frau – denn heute auch nur halbwegs objektiv über Spitteler und die Frauen nachdenken? Ohne dabei mehr über das 21. Jahrhundert als über den 1845 geborenen Nobelpreisträger auszusagen?

Zumindest eines lässt sich festhalten: Spittelers Sicht auf die Frauen war ebenso sehr in seiner Zeit verankert wie dieser Artikel in der heutigen. Weder seine Dichtung noch sein Privatleben lassen Zeichen jener fortschrittlichen Einstellung erkennen, die seinen Freund Josef Victor Widmann zu einem Vorkämpfer für die Gleichberechtigung machte. Aber Spitteler kann anders als vielen Zeitgenossen auch keine Misogynie vorgeworfen werden – im Gegenteil, er galt sogar als ausgesprochener Frauenliebhaber. Nur begegnete er Frauen nicht auf Augenhöhe.

Aufgezogen von einer jungen, fröhlichen Mutter, die einen achtzehn Jahre älteren Mann

geheiratet hatte, ehelichte der Dichter selbst eine seiner ehemaligen Schülerinnen aus seiner Zeit an der Berner «Einwohnermädchenschule», auch sie achtzehn Jahre jünger als er. Seiner Mutter blieb er zeitlebens eng verbunden. Bis vier Jahre vor ihrem Tod lebte Anna Dorothea Spitteler-Brodbeck im Haushalt ihres älteren Sohnes. In den ersten Ehejahren in einer engen Wohnung muss das eine Prüfung für seine Ehefrau Marie Spitteler-Op den Hooff gewesen sein, bevor der Umzug in ihr komfortables Elternhaus in Luzern die Situation entspannte. Spittelers Frau war gemäss vielen Zeugnissen für die heitere, familiäre Stimmung in der «Villa Wilhelmina» verantwortlich, nahm jedoch keinerlei Einfluss auf sein Werk, geschweige denn auf die Verwendung ihres ererbten Vermögens, dessen Zinsen der Familie ein komfortables Auskommen ermöglichten. Gelassen akzeptierte sie die vielen Verehrerinnen ihres Mannes, mit denen er zum Teil jahrzehntelang korrespondierte.

Manche dieser Frauen, wie die Komponistin Grete Klinckert und die Mundartdichterin Sophie Haemmerli-Marti, wurden zu engen Freundinnen der Familie. Mit anderen Beziehungen verband sich eine erotische Komponente, ohne dass sie körperlich ausgelebt

wurden; so der «grosse, offen eingestandene Flirt» mit der unglücklich verheirateten Pianistin Clara Heise. Nur die künstlerisch vielseitig begabte Toni (Antonie) Wilisch erschien Marie Spitteler als Gefahr, verhängte sie doch ein Hausverbot über sie. Der Dichter akzeptierte dies, ohne Gegenbesuche bei seiner «Artemis» zu unterlassen.

Der Übername stellte Wilisch mit der Göttin gleich, die im «Olympischen Frühling» zur Gefährtin Apolls wird. Die geistige Übereinstimmung des Paares basiert zwar immer noch auf der strahlenden Überlegenheit Apolls und der Hingabe Artemis, kam aber wohl dem am nächsten, was Spitteler unter einer idealen Beziehung verstand. Immerhin fliegen die beiden nebeneinander im Sonnenwagen dahin, während Spitteler sonst dazu tendierte, seine Frauengestalten auf unerreichbaren Podesten zu platzieren. Dort hatten sie sich gefälligst von ihrem selbstquälerischen Sklaven anbeten zu lassen, denn «der Mann liebt eben die Frau, die ihn leiden macht» (wie Spitteler zu Sophie Haemmerli-Marti bemerkte). Leider gab es auf diesen Podesten aber kaum etwas zu tun, und jeder Schritt konnte fatal sein – ein einziger Fehltritt machte die Göttin zur Teufelin.

Die Erinnerungen seiner Freundinnen und weiblichen Bekannten an den Dichter sind im Allgemeinen voller Innigkeit und Bewunderung für seine Qualitäten als Mensch und Freund. Es gibt jedoch auch Misstöne: Die Schriftstellerin Cécile Lauber ängstigte sich über Spittlers leicht anzügliche Witze, «da man nie wußte, wie sie enden würden». Und Gabrielle Godet, Tochter des Neuenburger Literaturhistorikers Philippe Godet, übersetzte Spittlers «Imago», entfremdete sich ihm jedoch durch einen Zwischenfall, der gemäss seinem Biografen Werner Stauffacher «durch Spittlers starkes erotisches Temperament» verursacht wurde. In seinen «Lachenden Wahrheiten» fand Spittler eine zwar zeittypische, aber auch sehr bequeme Begründung für diese Seite seines Wesens: Dass «bei Künstlern und Dichtern so häufig die sogenannte Sinnlichkeit (richtiger die Phantasiebetörung durch Schönheit der weiblichen Form)» zu finden sei, beruhe eben auf einem «Zusammenhang der Phantasie mit dem erotischen Nervensystem».

Rea Köppel



Mutter Anna Dorothea Spittler-Brodbeck



Pianistin Clara Heise

Sehen und gesehen werden – das Objekt des Monats

Die signierte Fotografie der ungarischen Violinistin Stefi Geyer (1888–1956) mit dem Geigenbogen in der Hand hing in Carl Spittlers Arbeitszimmer zusammen mit den Bildnissen anderer Verehrerinnen. Wie die ungarische Beschriftung verrät, wurde sie vom bekannten Fotografen Aladár Székely in Budapest aufgenommen.

Stefi Geyer war ein Wunderkind und eine gefeierte Grösse der Musikwelt. Béla Bartok und Othmar Schoeck verliebten sich in sie, und sie inspirierte eine ganze Reihe von Komponisten zu Violinwerken. Nach dem Tod ihres ersten Ehemannes Edwin Jung heiratete sie den Schweizer Komponisten Walter Schulthess und gründete mit ihm das bis 1992 aktive Collegium Musicum Zürich. Von ihren Besuchen bei Spittler sind Fotografien erhalten, die beide im Garten der «Villa Wilhelmina» zeigen – in Einzelporträts, als hätten sich der alternde Dichter und die junge Musikerin beim Fotografieren und Fotografiertwerden abgewechselt. Beide sehen ungewohnt entspannt aus: Spittler trägt ein versonnenes Lächeln im Gesicht, Geyer auf einer Aufnahme gar einen Käfer auf dem Finger.

Rea Köppel



Bilder auf dieser Seite © Andreas Zimmermann, Quelle: Dichter- und Stadtmuseum Liestal

Teil 2: Von Arlesheim bis Ziefen – das Museum.BL zeigt Naturschätze aus dem Baselbiet



Diese Capra Grigia-Ziege ist eine eher ungewöhnliche Landschaftspflegerin. Sie hält das Itinger Naturschutzgebiet «Grube im Tal» frei von Bäumen. Foto Ila Geigenfeind, Museum.BL

Käfer leuchten, Biber fällen Bäume und Enziane blühen – die Natur im Baselbiet ist verblüffend vielseitig. Ob mitten im Liestaler Steddtli oder in einem abgelegenen Tal des Tafeljuras, in jeder der 86 Gemeinden des Kantons gibt es besondere Naturschätze zu entdecken. Bereits 21 dieser Schätze zeigt das Museum.BL in Liestal, und es werden immer mehr.

Die Ausstellung «Wildes Baselbiet. Tieren und Pflanzen auf der Spur» im Museum.BL zeigt die Vielfalt der Natur in der Region. Die 86 Baselbieter Gemeinden mit ihrer bewegten Geschichte, ihrer Bevölkerung und vor allem ihrer Natur sollen ebenfalls ihren Platz in der Ausstellung erhalten. Ob seltene Tiere und Pflanzen, ein besonderer Lebensraum oder ein erfolgreiches Naturschutzprojekt – in jeder Gemeinde gibt es einzigartige Naturschätze zu entdecken. Mit neun sogenannten Gemeindetafeln wurde die Ausstellung im März 2014 eröffnet. Anhand von Fotos, Texten und einem

eigens für jede Tafel produzierten Film können die Besucherinnen und Besucher die Natur der Baselbieter Gemeinden kennenlernen. Jedes Jahr kommen drei neue Gemeindetafeln dazu. Inzwischen zieren bereits 21 Tafeln die Wände der Ausstellung.

Mitmachen erwünscht!

Die neun ersten Gemeinden wurden noch vom Ausstellungsteam ausgesucht. Welche drei weiteren Gemeinden die Ausstellung jedes Jahr bereichern, bestimmen seither die Besucherinnen und Besucher. Mit einer Spende ins «Gemeindekasseli» in der Ausstellung oder der Teilnahme am Online-Voting auf www.wildesbaselbiet.ch kann die Lieblingsgemeinde unterstützt werden. Die drei Gemeinden, die bis zu einem bestimmten Stichtag am meisten Spenden und Online-Stimmen gesammelt haben, erhalten ihre Gemeindetafel zuerst. Zudem sind auf dieser Website auch die bereits realisierten Naturporträts zu finden.

Geschichten von Ameisen und Co.

Stehen die Gewinner einmal fest, macht sich das Ausstellungsteam auf die Suche nach dem Naturschatz, der ins Museum einziehen wird. Hinter jedem Schatz steckt eine Geschichte. Eine davon handelt vom umkämpften Wiesenameisenhaufen von Ziefen. Dieser liegt unscheinbar und flach unter einem alten Birnbaum an der Strasse nach Lupsingen. Der Baum sollte einer breiteren Strasse weichen, doch dann stellte man fest, dass sich darunter ein Nest der geschützten Wiesenameise befand. Der damals 94-jährige Albert Müller, auf dessen Land der Birnbaum steht, erinnert sich im Film daran, dass der Ameisenhaufen schon seit Jahrzehnten dort gewesen sei. Die Insekten-Grossstadt schaffte es dann auch als Traktandum in die Gemeindeversammlung. Die Strasse wurde schliesslich doch nicht gebaut.

Superhelden unter unseren Füßen

Viele verblüffende Naturschätze sind nicht auf den ersten Blick zu erkennen. So ist auf der Liestaler Gemeindetafel eine eher unerwartete Gemeinschaft zu sehen: Die Tiere und Pflanzen der sogenannten Pflasterfugenvegetation leben direkt unter unseren Füßen. Sie sind ständig in Gefahr, zertreten oder überrollt zu werden und trotzen extremsten Umweltbedingungen. Direkt vor der Türschwelle des Museum.BL, auf dem Zeughausplatz, lebt das seltene Vierblättrige Nagelkraut. Eine Pflanze, die es sonst im Baselbiet nur an sehr wenigen Standorten gibt. Im Moospolster zwischen den Steinen tummeln sich die mikroskopisch kleinen Superhelden der Tierwelt: Die Bärtierchen sind sogar ein eigener Tierstamm (Tardigrada). Sie sind perfekt an trockene Zeiten angepasst. In ihrem Trockenschlaf kann man sie kochen, einfrieren oder gar der Strahlung des Weltalls aussetzen – nach 20 Minuten im Wasser krabbeln sie wieder munter umher.

Naturschutz hat viele Gesichter

Die Ideen für die Porträts sowie viele Filme und Fotos entstanden in erster Linie in Zusammenarbeit mit den lokalen Natur- und Vogelschutzvereinen, aber auch mit Organisationen wie Pro Natura Baselland. Die Gemeindetafeln bieten allen die Möglichkeit, ihre Natur im Museum.BL zu präsentieren. Ob als Vereinsmitglieder oder Hobbyforschende – oft sind es hoch motivierte Freiwillige, die unsere Natur hegen und pflegen. Ruth Löffel und Hans Niederhauser wurden beispielsweise zu Glühwürmchenexperten, nachdem sie vor Jahren die seltenen und faszinierenden Insekten am Waldrand in Lausen aufleuchten



Die Gemeindetafeln zeigen bisher 21 Naturporträts aus dem ganzen Baselbiet. Foto Martin Friedli, Museum.BL



Superhelden im Moos: Die mikroskopisch kleinen Bärtierchen sind nur ca. 0,5 mm gross. Sie können selbst extremste Umweltbedingungen unbeschadet überstehen, so wie dieses hier auf dem heissen Zeughausplatz.

Foto: Ila Geigenfeind, Museum.BL

sahen. Im benachbarten Itingen halten Bergziegen das Naturschutzgebiet «Grube im Tal» von aufkommenden Bäumen frei und erhalten so den Lebensraum von Glöglfröschen und Orchideen. Der Einsatz dieser ungewöhnlichen Landschaftspfleger ist eines von mehreren Projekten von Pro Natura Baselland, die bereits den Weg ins Museum gefunden haben.

Das Rennen geht weiter

Bis zum 20. Oktober 2019 hat das Publikum nun Zeit, seine Lieblingsgemeinden für das Jahr 2020 zu unterstützen. Bei Redaktionsschluss hatten die Gemeinden Wenslingen, Pratteln und Münchenstein die Nase vorn. Im Jahr 2019 ziehen die Gemeinden Arboldswil, Hemmiken und Bubendorf in die Ausstellung ein. Die öffentliche Vernissage findet am Freitag, 25. Oktober um 18 Uhr im Museum.BL statt.

Dr. Ila Geigenfeind, Ausstellungskuratorin
Naturwissenschaften, Museum.BL

Museum.BL

Zeughausplatz 28, 4410 Liestal
www.museum.bl.ch

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10.00–17.00 Uhr,
Montag geschlossen

Führungen für Gruppen und Schulklassen durch die Ausstellung «Wildes Baselbiet. Tieren und Pflanzen auf der Spur»: 60 Min., CHF 160.–, für Schulen BL und BS kostenlos. Anmeldung/Buchung: museum@bl.ch, Tel. 061 552 59 86



Stadt Liestal



**EINTRITT
GRATIS**

**Kasperli-
theater
11h**

**Kinder-
schminken**

Glücksrad

**Bälle-
bad**

**Bau-
werkstatt**

**Büchsen-
schessen**

**Darbietungen
12h/13.30h
14.30h**

**Essens-
stände**

**Kinder-
hüeti**

LIESTAL FÜR DAS KIND

**Schule +
Bildung**

**Eltern-
beratung**

Informieren Sie sich an den Ständen über das breite Angebot in Liestal rund um Kind und Familie; von der Schwangerschaft bis ins Primärschulalter.

Betreuung

Gesundheit

Flyer von Vereinen und Freizeitangeboten.

**Freizeit-
angebote**

Verpflegung von
Primärschülern
organisiert.

Ferien

**Schwanger-
schaft**

Programm:

- 10.45 Uhr Türöffnung
- 11 Uhr Kasperltheater
Start der Ausstellung und Verpflegung
- ab 11.30 Uhr Kinderhüeti
- 12 Uhr Volkstänze zum Mitmachen, mit der
Kindertrachtengruppe Liestal
- 12.30 Uhr Führung in Tigrinya und Arabisch
- 13.30 Uhr Jugendriege des Turnvereins Liestal
- 14.30 Uhr roundabout Liestal -
Streetdance
- girls only
- 15 Uhr Ende der
Veranstaltung

www.liestalfuerdaskind.ch
Besuchen Sie unsere neue Homepage!

Führungen in
Fremdsprachen:

ال عربية
12.30 h

Samstag 04.05.2019

Hotel Engel Sael oberhalb Migros.



11-15 Uhr

Türöffnung 10.45 Uhr

ተግርኛ
12.30 h



WAS IST DEIN FOCUS?

NEUER FOCUS
JETZT BEI UNS ZUR PROBEFAHRT BEREIT.

degen Garage Degen AG www.garage-degen.ch
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 95 35

OPENING

LERN- & COACHINGCENTER




fit4school
ERFOLG IN DER SCHULE

Samstag 06. April 2019
10.00 bis 16.00 Uhr

(Standort Liestal: Wir starten ab Mitte März)

Mühlegasse 18, 4410 Liestal
www.fit4school.ch - 061 525 78 81

Das Weltküche-Team Liestal lädt ein:

Weltküche in Liestal

Jeweils am ersten Samstag im Monat im Rathaus,
Eingang Salzgasse, Stadtsaal, 3. Stock

Am 6. April 2019 von 11.30 bis 14 Uhr
geniessen Sie kulinarische Spezialitäten aus

Russland

Der Gewinn wird vom Verein „Russisches Basel“
an die Familie Chekorin in Moldawien,
zur Behandlung ihres Sohnes Maksim gespendet.



www.weltkueche-in-liestal.ch

Das Weltküche-Team Liestal lädt ein:

Weltküche in Liestal

Jeweils am ersten Samstag im Monat im Rathaus,
Eingang Salzgasse, Stadtsaal, 3. Stock

Am 4. Mai 2019 von 11.30 bis 14 Uhr
geniessen Sie kulinarische Spezialitäten aus

Österreich

Der Gewinn wird an die Organisation
Österreichische Kinder-Krebs-Hilfe gespendet.



www.weltkueche-in-liestal.ch

Frühling - Zauber des Anfangs

Nach drei eher «mageren» Jahren, war der letzte Winter wieder ein schneereicher, auf alle Fälle in den Bergen. Im Januar gab es starke Schneefälle und mit ihnen verbunden hohe Lawinengefahr. Auch bei uns in tieferen Lagen wurde es kalt und da und dort blieb doch etwas Schnee liegen. Nun freuen sich wohl die meisten aber doch auf den Frühling. Sehnsucht nach Sonne und Wärme, nach Frühlingslüften. Die letzten Februartage waren ja schon wunderbar warm für diese Jahreszeit und lassen uns den Frühling deutlich spüren.

Der Frühling beginnt metereologisch am 1. März, kalendarisch am 20. März um 22.58, wenn die Sonne genau über dem Zenit steht. Es gibt wunderbare Frühlingsgedichte. Von Johan Wolfgang von Goethe ist überliefert:

Ein Blumenglöckchen
Vom Boden hervor
War früh gesprosset
In lieblichem Flor;

Da kam ein Bienchen
Und naschte fein: -
Die müssen wohl beide
Füreinander sein.

Da nimmt es mich natürlich Wunder, ob die Bibel das Stichwort auch kennt und nennt. Vielleicht gibt es gar einen wunderbaren Psalm über den Frühling? Leider wird man enttäuscht. Die klassischen Übersetzungen kennen den Begriff nicht oder höchstens in den apokryphen Schriften (religiöse Schriften, die nicht in den biblischen Kanon aufgenommen wurden). Eigentlich schade, oder?

Moderne Übersetzungen sind ergiebiger. In «Hoffnung für alle» und «neue evangelistische Übersetzung»(NeÜ) wird im Alten Testament die Jahreszeit mehrmals erwähnt. Aber nicht wie wir das erwarten würden, als Zeit schöner Gefühle und Aufbruchs in der Natur. Im Frühling brechen vielmehr die Heere auf, um in andere Länder einzufallen und gegnerische Truppen

zu bekämpfen. In der NeÜ wird übersetzt (1. Chr. 20,1): «Als der Frühling kam, begann die Zeit, in der die Könige ihre Feldzüge unternahmen. Auch Joab zog mit dem ganzen Heer Israels los und verwüstete das Land der Ammoniter und belagerte Rabba und zerstörte es.»

Frühling als Zeit des Krieges. Keine sehr schöne und eine gefährliche Jahreszeit also.

Aber es gibt nicht nur unschöne Bezüge zu Jahreszeiten in der Bibel. Ein schöner und wichtiger führt uns an den Anfang der Bibel, an den Anfang der Geschichte Gottes mit uns Menschen. Noah und seine Familie überlebten die Sintflut, sie kennen die Geschichte. Gott sieht den Menschen wie er ist. Es reut ihn, dass er alles zerstörte. Und so beschliesst er: «Von jetzt an, solange die Erde besteht, soll nicht aufhören: Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.» (1. Mose 8, 22)

Natürlich, der Frühling kommt hier nicht explizit vor. Aber der Jahreslauf besteht aus vier Jahreszeiten. Keine davon wird aufhören. Gott steht zur Erde mit ihren Jahreszeiten. Gott steht zu uns Menschen. Die Bewahrung der Schöpfung überlässt er uns. Im Frühling und in allen Jahreszeiten.

Doris Wagner
Pfarrerin



Veranstaltungen

Bfa-Benefizabend

Freitag, 5. April, ab 18.00 Uhr
KGH Martinshof

Karl Barth Studientag

Samstag, 6. April, 09.00 Uhr
KGH Martinshof

Abendfeier

Sonntag, 7. April, 18.00 Uhr
KGH Martinshof

Fyyre mit de Chlyyne

Montag, 8. April, 09.30 Uhr
Gemeindezentrum Seltisberg

Gebetsgruppe

Dienstag, 9. April, 14.15 Uhr
Stadtkirche Liestal

Die Bibel lesen

Mittwoch, 10. April, 14.30 Uhr
KGH Martinshof

Kinderchor

Donnerstag, 11. April, 16.30 Uhr
KGH Martinshof

Offenes Singen

Donnerstag, 11. April, 19.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Heure Mystique

Freitag, 12. April, 18.30 Uhr
Stadtkirche Liestal

Heure Mystique

Freitag, 19. April, 18.30 Uhr
Stadtkirche Liestal

Männergruppe

Donnerstag, 25. April, 19.30 Uhr
KGH Martinshof

Singe mit de Chlyyne

Montag, 29. April, 10.00 Uhr
KGH Martinshof

Senioren-Nachmittag

Dienstag, 30. April, 14.15 Uhr
KGH Martinshof

Taizé-Andacht

Montag, 6. Mai, 19.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Spiel-Nachmittag

Dienstag, 7. Mai, 14.15 Uhr
KGH Martinshof

Martinsträff

Unser Café ist jeweils offen am
Sonntag von 09.00 - 12.00 Uhr
(ausser an Kirchenkaffee-Sonntagen)

Gottesdienste

Informationen unter:

Website Rubrik Gottesdienste
Kirchenzettel bz
Aushang Kirchgemeindehaus

mit Familien
unterwegs

Sei willkommen...

... im offenen Elterntreff



Wenn die Kinder in der Primar-/ Sekundarstufe sind, gestaltet sich die Kontaktpflege mit anderen Eltern oft schwieriger. Lust sich bei einem Café oder Tee mit anderen Eltern zu treffen, Erfahrungen teilen und austauschen, Plaudern oder einfach nur die Zeit genießen?

Im **Martinsträff** im reformierten Kirchgemeindehaus, Rosengasse 1 in Liestal, gibt es jetzt eine Möglichkeit für Eltern diese Kontakte zu pflegen und auch Neue zu knüpfen.

Der **offene Elterntreff** ist jeweils von **09.00 - 11.00 Uhr** an folgenden Tagen geöffnet:

dienstags	mittwochs
07.05.2019	08.05.2019
04.06.2019	12.06.2019
03.09.2019	11.09.2019
05.11.2019	13.11.2019
03.12.2019	11.12.2019

Reformierte Kirchgemeinde
Liestal – Seltisberg



3. – 5. Mai 2019
Liestal und Füllinsdorf



Konzerte
Orgelspaziergang
Orgelnacht
Kinder- und Jugendkonzert

Vorverkauf: Poetenäscht, Sekretariat ref. Kirche Liestal

www.liestaler-orgelmusik.ch

mit Allen
unterwegs

Unsere Angebote rund um Ostern

Musikalische Passionsandachten

15. - 17. April, 18.00 Uhr, Stadtkirche

Abendmahlfeier am Tisch

18. April, 18.00 Uhr, Stadtkirche

Ostern erleben

Kinderprogramm vom 15. - 17. April,
9.00 - 12.00 Uhr

Heure Mystique

„Symphonie Romane“

12. April, 18.30 Uhr, Stadtkirche

„In Croce“

19. April, 18.30 Uhr, Stadtkirche

Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl

19. April, 9.30 Uhr, Stadtkirche

Gottesdienste am Ostersonntag mit Abendmahl

21. April, 9.30 Uhr, Stadtkirche

21. April, 10.00 Uhr, Gemeindezentrum Seltisberg

mit Allen
unterwegs



Wir laden ein, das Abendmahl am Gründonnerstag, 18. April 2019 miteinander am Tisch zu feiern.

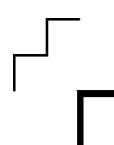
Um 18.00 Uhr empfangen uns Alexandra Chekmak und Ilja Voellmy (Flöte und Orgel) in der Stadtkirche. Um 18.15 Uhr wechseln wir an den gedeckten Tisch im Martinsträff. Es gibt ein einfaches Essen mit Wein, und wir feiern das Abendmahl miteinander - weiterhin begleitet von gutem Gespräch und guter Musik.

Wir bitten um Anmeldung bis 11. April 2019 an:
verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch

Jesus Christus spricht:

Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

(Matthäus 28,20)



Reformierte Kirchgemeinde

Liestal – Seltisberg

Verwaltung und Sekretariat: Rosengasse 1, 4410 Liestal, Tel. 061 921 22 50
E-Mail: verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch



Römisch-katholische Kirchgemeinde Liestal

Pfarrei Bruder Klaus

Bubendorf
Hersberg
Lausen
Liestal
Lupsingen
Ramlingen
Seltisberg
Ziefen

Rheinstrasse 20b, 4410 Liestal - Telefon 061 927 93 50 - www.rkk-liestal.ch - pfarramt@rkk-liestal.ch

Sekretariat: Marianne Meier-Herzog, Daisy Colonnello-Fesenmeyer

SONNTAG 14. April

10.00 Uhr



Familiengottesdienst mit Palmweihe und Einladung zu indischem Mittagessen

Es ist eine schöne Tradition, die Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem mit „Palmzweigen“ und selbst gemachten farbigen „Palmbäumen“ zu feiern. Sie sind Ausdruck der Freude, dass Jesus auch in unsere Gemeinschaft und unser Leben einziehen will. Zugleich werden wir hellhörig für Verrat und Tod, die sich in den Worten der biblischen Botschaft schon abzeichnen.

In den Gottesdiensten vom Samstagabend und zum Palmsonntag ziehen wir traditionell das **Fastenopfer** ein. Der Verein RUACH bietet an diesem Wochenende vor und nach den Gottesdiensten seine selbst gefertigten **Heimosterkerzen zum Verkauf** an.

Nach dem Gottesdienst lädt die indische Gemeinschaft zu einem feinen **Mittagessen** ein mit freiwilliger Kollekte zur Unkostendeckung.

Spezielle Gottesdienste und Veranstaltungen

Freitag, 5. April, 18.00 Uhr

IN Richtung Auferstehung. Ein Outdoor-Anlass für Männer in der Fastenzeit

Samstag/Sonntag, 6./7. April 18.00/10.00 Uhr

Versöhnungsfeiern mit Einzug des **Fastenopfers** und **RUACH-Verkauf** von Heimosterkerzen

Montag, 8. April, 19.00 Uhr

Tanzabend mit **Live-Musik** für Alt und Jung, Singles und Paare

Mittwoch, 17. April, 19.30 Uhr

Konzert Chorprojekt SingBach: Kantate „Nach dir, Herr, verlange mich“ / Violin-Doppelkonzert d-moll / h-Moll-Messe

Donnerstag, 18. April, 10.00 Uhr

Café TheoPhilo

Montag, 6. Mai, 19.00 Uhr

Tanzabend mit **Live-Musik** für Jung und Alt

DONNERS- TAG 18. APRIL



Gottesdienst zum Hohen Donnerstag 19.30 Uhr in der Kirche Bruder Klaus

Der feierliche Gottesdienst mit dem letzten Abendmahl und der symbolischen Fusswaschung wird musikalisch mit meditativer Musik umrahmt. Es musizieren die preisgekrönte Cellistin Mi Zhou und an der Orgel Gerhard Förster.

Freitag 19. April



Blumen am Karfreitag? -

Blumen am Karfreitag!

Blumen sind Zeichen der Schönheit des Lebens. In Zeiten der Trauer setzen sie Zeichen der Hoffnung. In den Feiern des Karfreitags legen wir zur Erinnerung an die Liebe Jesu, die den Tod in Kauf nimmt, Blumen an sein Kreuz und bezeugen so unsere Anteilnahme.

Bringen Sie zu den Gottesdiensten am Karfreitag ein paar Blumen mit, einen Zweig, ein paar Frühlingsboten aus dem Garten. Aus den Blumen der Trauer am Kreuz werden für Ostern dann die Gestirne der Auferstehungsfreude gemacht.

10.00 Uhr

Familien-Kreuzweg: Treffpunkt Kirche

15.00 Uhr

Die Feier vom Leiden und Sterben Christi. Im Gottesdienst um 15.00 Uhr werden englische Songs und Spirituals zum Kreuzgeschehen erklingen. Daneben stehen Taizégesänge, die durch ihren repetitiven Charakter das Leiden Jesu am Kreuz verdeutlichen. Der Kirchenchor singt zusammen mit dem Frauenchor Bruder Klaus.



SAMSTAG 20. APRIL

21.00 Uhr

Ostern.

Das Leben feiert sich selbst

Feier der Osternacht. Im Dunkel der Kirche beginnen, mit dem Osterfeuer die Finsternis vertreiben, sich am Wasser des Lebens erfrischen: Aus jeder Pore dieser Feier quillt das Leben. Das Vokal-Ensemble Lyra aus St. Petersburg besingt die Auferstehung Christi. Anschliessend Eiertütische im Pfarreisaal.

SONNTAG 21. APRIL

10.00 Uhr

Festgottesdienst. Im Ostergottesdienst singt der Kirchenchor die *Missa in F* des Barockkomponisten Valentin Rathgeber. Dazu musiziert der Chor zusammen mit der Sopranistin Alexandra Nowosielski und einem Streichensemble das bekannte *Laudate Dominum* von W. A. Mozart. Anschliessend an den Gottesdienst findet ein Apéro statt. Im Saal findet um 10.00 Uhr ein **Krabbelgottesdienst** statt.

MONTAG 17. APRIL

10.00 Uhr

Emmausgang. Mit den beiden Jüngern von Emmaus begeben wir uns auf den Weg in Richtung Auferstehung. Treffpunkt: Friedhof Liestal

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
1.–7. April weitere Angaben im Internet	Humortage Liestal 2019	Diverse in Liestal	Verein Liestal Kultur
4. April, 08.45–11.15 Uhr	Auffrischung «Starke Eltern – Starke Kinder»	Fachstelle spF Baselland	Sozialpädagogische Familienbegleitung Baselland
4. April, 15.00–16.30 Uhr	Lottomatch	Café-Restaurant Frenkenbündten	Leben, Wohnen & Betreuung im Alter, Frenkenbündten
4. April, 18.30 Uhr	Abendgesellschaft bei Spitteler – Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen!	Rathausstrasse	Verein Carl Spitteler
4. April, 20.00 Uhr und 20.45 Uhr	Eine Prise Spitteler. Kurzführungen durch die Ausstellung im Rahmen des Spitteler-Festakts der Stadt Liestal	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
5. April, 18.00–23.00 Uhr	Benefiz-Abend mit Ira May	Kirchgemeindehaus Martinshof	Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg
5. April, 18.30–21.00 Uhr	Generalversammlung 2019	PZ Brunnmatt	Quartierverein Liestal-Ost
5. April, 19.00–23.00 Uhr	Loca Lounge – Die Lounge für Jugendliche	Chrischona Liestal	Chrischona Liestal
5. April, 20.00–22.30 Uhr	Gala der komischen Künste – im Rahmen der Humortage Liestal	Hotel Engel Liestal	Verein Liestal Kultur
6. April, 09.00–13.00 Uhr	Wir lesen Karl Barth	Kirchgemeindehaus Martinshof	Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg
6. April, 11.30–14.00 Uhr	Weltküche Russland	Rathaus Liestal Stadtsaal	Weltküchenteam Liestal
6. April, 13.45–17.15 Uhr	Ameisli	Chrischona Liestal	Chrischona Liestal
6. April, 13.45–17.15 Uhr	Jungschi	Chrischona Liestal	Chrischona Liestal
6. April, 20.30 Uhr	Cantuccini – Haarige Zeiten a cappella	Kulturscheune	Kulturscheune
7. April, weitere Angaben im Internet	Monatswanderung April 2019	Basel - Bruderholz - Therwil	vitasswiss-volksgesundheit, Sektion Liestal
7. April, 09.30–14.00 Uhr	Brunnmatt-Brunch	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
7. April, 11.00 Uhr	Manuel Löwensberg. Kindergeschichten	Theater Palazzo	Theater Palazzo
7. April, 14.00–17.00 Uhr	Webstuhl-Vorführung	Museum.BL	Museum.BL
7. April, 17.00 Uhr	Cantuccini – Haarige Zeiten a cappella	Kulturscheune	Kulturscheune
9. April, 11.00–14.00 Uhr	Buuremärt vor em Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
9. April, 20.30 Uhr	Joe Haider Trio – «Waltz For Ever»	Kulturscheune	Kulturscheune
10. April, 14.00–16.30 Uhr	Mein Museum. Die Welt im Kleinen	Museum.BL	Museum.BL
10. April, 17.00 Uhr	Sitzung des Einwohnerrates	Landratssaal	
10. April, 19.00–21.30 Uhr	Schilder Kurs	Bränte-Buur	Frauenverein Liestal
10. April, 20.00 Uhr	Compagnie Astragalo. Deriva	Theater Palazzo	Theater Palazzo
11. April, 10.00–10.30 Uhr	Fyyre mit de Chlyyne – Ostern – hören, singen, basteln	Stadtkirche Liestal	Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg
11. April, 18.00–23.00 Uhr	Krimidinner mit Philip Maloney	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
11. April, 19.30 Uhr	Påskekrim II – der Osterbrauch in Norwegen	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek BL
11. April, 20.00 Uhr	Compagnie Astragalo. Deriva	Theater Palazzo	Theater Palazzo
11. April, 20.15 Uhr	Carl Spitteler – Filmabend	Kulturhaus Palazzo – Kino Sputnik	Verein Carl Spitteler
12. April, 19.00–23.00 Uhr	Loca Lounge – Die Lounge für Jugendliche	Chrischona Liestal	Chrischona Liestal
12. April, 19.30 Uhr	«Unser Schweizer Standpunkt 2019». Andreas Thiel	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum Liestal

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
12. April, 20.00 Uhr	Compagnie Astragalo. Deriva	Theater Palazzo	Theater Palazzo
12. April–13. April weitere Angaben im Internet	Kurs Säuglingspflege	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
13. April, 20.00 Uhr	Compagnie Astragalo. Deriva	Theater Palazzo	Theater Palazzo
14. April, 11.00 Uhr	Figurentheater Felucca	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek Baselland
15. April, 20.00–23.00 Uhr	Häberli Oggier – Wörter wie wir	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
17. April, 16.00 Uhr	Geschichtenkoffer	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek Baselland
18. April, 15.00–17.00 Uhr	Modeschau	Café-Restaurant Frenken- bündten	Leben, Wohnen & Betreuung im Alter, Frenkenbündten
24. April, 19.30 Uhr	Kulinarisches aus Irland & Green Goblins	Eingliederungsstätte Baselland ESB	Eingliederungsstätte Baselland ESB
24. April, 14.30–16.00 Uhr	Tanz-Café	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
25. April, 13.00–17.30 Uhr	Monatswanderung April	unterwegs	Quartierverein Liestal-Ost
25. April, 18.00–23.00 Uhr	Krimidinner mit Philip Maloney	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
27. April, 08.30–12.30 Uhr	Demenz – Wenn es immer schwieriger wird...	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
27. April, 14.00–15.30 Uhr	Lesung – Edition Unik Café	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek BL
28. April, 13.30–17.00 Uhr	Türkischer Kaffeegenuss	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
30. April, 13.30–16.30 Uhr	Spielen mit Menschen im Alter und/oder mit einer Demenz	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
30. April, 19.30–21.45 Uhr	Alina Pogostkina, Violine Nimrod Guez, Viola Danjulo Ishizaka, Violoncello	Stadtkirche Liestal	Baselbieter Konzerte
1. Mai	Maibummel	Liestaler Wald	Bürgergemeinde Liestal
1. Mai	Interregio-Wanderung am 1. Mai 2019	Greifensee	vtaswiss-volksgesundheit, Sektion Liestal
2. Mai, 18.30–20.00 Uhr	The Rosie Project (Graeme Simsion). Reading Group	Reformierte Kirchen- gemeinde Martinshof	Volkshochschule beider Basel
3. Mai, 18.00–19.30 Uhr	Offizieller Eröffnungsanlass Orgelfestival	Saal Martinshof	Freundeskreis der Orgel- musik Stadtkirche Liestal
3. Mai, 19.00–23.00 Uhr	Loca Lounge – Die Lounge für Jugendliche	Chrischona Liestal	Chrischona Liestal
3. Mai, 20.30 Uhr	Eröffnungskonzert – Liestaler Orgelfestival	Stadtkirche Liestal	Freundeskreis der Orgel- musik Stadtkirche Liestal
3. Mai–5. Mai	2. Liestaler Orgelfestival	Stadtkirche Liestal	Freundeskreis der Orgel- musik Stadtkirche Liestal
4. Mai, 09.30–12.15 Uhr	Orgelspaziergang – Orgelfestival	Pfarrreizentrum Dreikönig	Freundeskreis der Orgel- musik Stadtkirche Liestal
4. Mai, 11.30–14.00 Uhr	Weltküche Österreich	Rathaus Liestal Stadtsaal	Weltküchenteam Liestal
4. Mai, 15.30–16.30 Uhr	Kinder- und Jugendkonzert – Liestaler Orgelfestival	Stadtkirche Liestal	Freundeskreis der Orgel- musik Stadtkirche Liestal
4. Mai, 19.00–23.45 Uhr	Orgelnacht – Liestaler Orgelfestival	Stadtkirche Liestal	Freundeskreis der Orgel- musik Stadtkirche Liestal
5. Mai, 14.00–17.00 Uhr	Webstuhl-Vorführung	Museum.BL	Museum.BL
5. Mai, 17.00 Uhr	Schlusskonzert – Liestaler Orgelfestival	Stadtkirche Liestal	Freundeskreis der Orgel- musik Stadtkirche Liestal
6. Mai, 14.00–16.30 Uhr	Mein Museum: Grunz-Konzert ohnegleichen	Museum.BL	Museum.BL

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
7. Mai, 09.00–11.00 Uhr	offener Elterntreff – treffen, Erfahrungen teilen und austauschen oder einfach geniessen	Kirchengemeindehaus Martinstreff	Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg
7. Mai, 19.30 Uhr	Die Stunde der Künstler. Vortrag von Erwin Marti zu C. A. Loosli, Carl Spitteler und Ferdinand Hodler	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
8. Mai, 09.00–11.00 Uhr	offener Elterntreff – treffen, Erfahrungen teilen und austauschen oder einfach geniessen	Kirchengemeindehaus Martinstreff	Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg
8. Mai, 17.55–22.00 Uhr	Salat Abend	Laden «vom Fass»	Frauenverein Liestal
8. Mai, 18.00–19.00 Uhr	Die Hanro-Sammlung. Öffentliche Führung im Depot	Hanro-Areal	Museum.BL
8. Mai–19. Juni weitere Angaben im Internet	Keine Angst vor Atemnot	Kantonsspital Baselland	Lungenliga beider Basel
8. Mai–19. Juni, 19.30–22.00 Uhr	Basiskurs «Starke Eltern – Starke Kinder»	Fachstelle spF Baselland	Sozialpädagogische Familienbegleitung Baselland
9. Mai, 18.00–20.00 Uhr	Vorschiessen Eidg. Feldschiessen	Schiesssportanlage Sichtern	Schützengesellschaft Liestal

BEREITS BEGONNENE UND LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

NÄHERE ANGABEN IM INTERNET

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
3. April–26. Juni 2019	Boule-Training und Spiel	Bouleplatz/Kugelstossanlage Sappeten	Senioren Regio Liestal Boulegruppe
22. Mai 2018–11. August 2019	Das Schwein. Sympathisch, schlau und lecker	Museum.BL	Museum.BL
16. August 2018–27. Juni 2019	Muki BL	Frenkenbündtenhalle	Romy Regenass
3. September 2018–24. Juni 2019	Kindertheaterkurs im Theater Palazzo	Theater Palazzo Liestal	Theater Palazzo Liestal
7. November 2018–20. April 2019	Chorprojekt SingBach 2019	Aula Bildungszentrum kvBL	Martin von Rütte
7. Januar–21. Juni 2019	Aquafit-Kurse	Hallenbad Liestal	Sport- und Volksbad Gitterl AG
7. Januar–21. Juni 2019	Aqua-Cycling	Hallenbad Liestal	Sport- und Volksbad Gitterli AG
16. Januar–31. Dezember 2019	Poesie und Politik	Dichter- und Stadtmuseum	Verein Carl Spitteler
29. Januar 2019–29. Januar 2020	Quatuor Ebène, Streichquartett	Stadtkirche Liestal	Baselbieter Konzerte
5. Februar–11. Juni 2019	ASK Frauen- Vokalensemble Singproben	Primarschule Rotacker, Singsaal	ASK Liestal
8. Februar–28. Juni 2019	Pilates	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
11. Februar–24. Juni 2019	Body-Fit (mit Kinderhütedienst)	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
11. Februar–31. Dezember 2019	Rückbildungsgymnastik	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
12. Februar–25. Juni 2019	Body-Fit, Pilates	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
13. Februar–26. Juni 2019	Fitness 50 plus	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
14. Februar–27. Juni 2019	Fitness 50 plus	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
14. Februar–27. Juni 2019, 19.00–20.00 Uhr	534.1 Yoga	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
14. Februar–31. Dezember 2019	Rückbildungsgymnastik (mit Baby)	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland

Nächste Häckseltag: Montag, 29. April 2019

Mehr Informationen im Entsorgungskalender 2019 oder auf www.liestal.ch
Anmeldung auch über den Online Schalter der Stadt Liestal «Häckseldienst» möglich.



Anmeldung für den Häckseldienst (jeweils Freitag vor Häckseltag, bis 15.00 Uhr)
Stadt Liestal, Bereich Betriebe, Nonnenbodenweg, 4410 Liestal

Name

Vorname

Adresse

Telefon P

Telefon G

Häckseldienst vom

Ich habe ca.

m³ loses Astmaterial

Unterschrift

STADTVERWALTUNG

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Alle Verwaltungsabteilungen

Mo 07.30 – 11.30 Uhr
Di 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr
Mi 10.30 – 18.30 Uhr **durchgehend**
Do 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr
Fr 08.00 – 11.30 Uhr

Telefon / Informationsschalter

Zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten der Verwaltungsabteilungen:

Mo 13.30 – 16.30 Uhr
Fr 13.30 – 16.30 Uhr

Gründonnerstag, 18. April, 08.00 – 11.30 Uhr
Karfreitag, 19. April, ganztags geschlossen
Ostermontag, 22. April, ganztags geschlossen
Dienstag, 30. April, 08.00–11.30 / 13.30–15.30 Uhr
Mittwoch, 1. Mai, ganztags geschlossen

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können Sie telefonisch vereinbaren.

Stadtverwaltung Liestal

Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 52,
Fax 061 927 52 69, stadt@liestal.bl.ch

Werkhof

Nonnenbodenweg, 4410 Liestal
Tel. 061 927 53 00, Fax 061 927 52 88
betriebe@liestal.bl.ch

Abgabestelle für Karton, Metall, Altöl, Polystyrol und Elektronikschrott

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, Liestal
Tel. 058 360 74 74
Mo–Fr 07.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr,
jeden 1. Samstag im Monat 09.00–13.00 Uhr

STADTBAUAMT

Informationen zu Baustellen

www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/
Bereiche > Stadtbauamt > Baustellen

Wohnen in Liestal – Mehr von Leben



Liestal bietet ein vielfältiges Angebot an gutem Wohnraum – und viel Freizeit ganz in der Nähe
www.in-liestal.ch

ABFALLWESEN

Altpapiersammlung

Die nächsten Sammeltermine:

17. April 2019 Papiersammlung
25. April 2019 Kartonsammlung (Kreis 2)
26. April 2019 Kartonsammlung (Kreis 1)

Bitte Papier/Karton am Sammeltag vor 07.00 Uhr gebündelt an den Strassenrand stellen. Zu spät bereitgestelltes Papier wird nicht mehr abgeholt.

Altmetallabgabe

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, 4410 Liestal
Öffnungszeiten: Mo–Fr 07.00–12.00 Uhr;
13.00–17.00 Uhr. Plus jeden ersten Samstag im Monat von 09.00–13.00 Uhr.

NOTRUFNUMMERN

Allgemeiner Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Vergiftungen	145
REGA	1414
Medizinische Notrufzentrale	061 261 15 15
Kantonspolizei BL	061 553 34 34
Elektrizität / Elektra Baselland	0800 325 000
Gas / Industrielle Werke Basel	0800 400 800
Wasserversorgung Stadt Liestal	079 644 88 55

IMPRESSUM

«Liestal aktuell» ist das amtliche Publikationsorgan der Behörden der Stadt Liestal. Es wird unentgeltlich an sämtliche Haushalte, Unternehmen und Institutionen in Liestal verteilt.

Redaktion: Stadtverwaltung Liestal

Redaktionsteam: Daniel Spinnler (Stadtpräsident), Carmen Wild

Anschrift: Stadtverwaltung, Redaktion Liestal aktuell, Carmen Wild, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 64, inserate@liestal.bl.ch

Auflage: 7'800 Ex.

Erscheinungsweise: 10 mal pro Jahr

Layout: Traktor Grafikatelier, Münchenstein

Druck: AZ Print

irema
haushaltapparate

Reparaturen
Verkauf

061 981 44 08

Rössligasse 18 Gelterkinden



SERVI TEC

haushaltapparate service verkauf
Das Beste für Küche und Waschraum

Wolfgasse 4 | 4415 Lausen
061 923 91 21 | www.servi-tec.ch

**UNSER
SERVICE
MACHT
DEN
UNTERSCHIED**

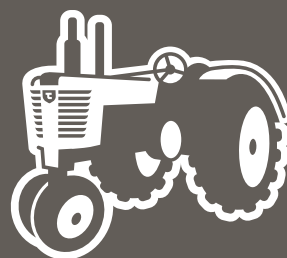
Gut versorgt
mit feinem Essen



Überall für alle
SPITEX
Regio Liestal

Der Spitex-Mahlzeitendienst liefert frische gekühlte Fertigmahlzeiten zum selbst Aufwärmen oder eine tägliche warme Mahlzeit auf den Tisch. Denn gute Ernährung wirkt heilsam!

Spitex Regio Liestal – 061 926 60 90 – www.spitex-regio-liestal.ch



Pfl(u)egt Liestal aktuell
traktorgrafik.ch



Jetzt im Verkauf:
Einfamilienhäuser und
Reihen-Einfamilienhäuser

langhag-liestal.ch

langhag
Natürlich. Lebendig. Stilvoll.



Wir freuen uns auf Sie!



Michel Eglin



Nicola Martin



Manuela Notter

v • g e l immobilien



LIESTAL FINDET STADT.

STADTFESCHT
6.-8. SEPT 2019

Wir suchen Helferinnen und Helfer

Wollen Sie Teil des Stadtfests 2019 werden und aktiv mithelfen das Fest erlebnis- und begegnungsreich zu machen?

Melden Sie sich jetzt als Helferin oder Helfer beim OK Stadtfest. Wir freuen uns über alle engagierten Personen, die mit anpacken: Für den Aufbau vor, den Abbau nach und die Organisation während dem Fest.

Das OK dankt allen Beteiligten herzlich für das grosse Engagement und freut sich auf ein rauschendes Fest.

Vielen Dank allen für Ihre Unterstützung.

OK Stadtfest Liestal

Anmeldung als Helfer bitte per Mail an: stadtfest@liestal.bl.ch